



CHRISTIAN GUCKES

Foto (optional):

Kontakt:

E-MAIL:

Christian.Guckes@schule.hessen.de

Social Media: herr_guckes

LIV-Preis für Erdkunde 2022/2023

Unterrichtskonzept der Examenstunde vom
16.05.2023

Themenfeld: Mensch / Gesellschaft

Titel: Tourismus im europäischen Mittelmeerraum

Einbettung in die Reihe:

Eine Urlaubsreise durch den europäischen Mittelmeerraum – Warum machen die Menschen Urlaub im europäischen Mittelmeerraum und welche Auswirkungen hat der Tourismus auf die Umwelt und Gesellschaft?

Erarbeitung der naturräumlichen und gesellschaftlichen Strukturen, Funktionen und Prozesse des Tourismus in Südeuropa mit Schwerpunkt auf der Förderung der Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz.

Leitfrage der Stunde:

Sollte in Palma eine weitere Hotelanlage gebaut werden?

Zu fördernder Kompetenzbereich:

Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz.

Angestrebte Kompetenzentwicklung / Standards:

- fachliche Aussagen und Bewertungen sachlich abwägen und sich ein eigenes begründetes Urteil bezüglich Umwelt-Gesellschaft-Beziehung bilden und dieses begründet vertreten

- fachliche Aussagen und Bewertungen abwägen und in einer Diskussion ein eigenes begründetes Urteil vertreten

Überfachliche Intensionen: Sozialkompetenz im Bereich der Kooperation und Teamfähigkeit

Lernziele der Stunde:

Argumente für und gegen den Bau der Hotelanlage aus den Akteurskarten herausarbeiten und diese in eine Tabelle einordnen. Die gesammelten Pro und Contra Argumente vergleichen, indem sie diese mit Hilfe der Argumentationswippe gewichtend einander gegenüberstellen und diese Gewichtungen gegenüber den Gruppenmitgliedern begründe. Mit Hilfe der herausgearbeiteten Argumente und den Gewichtungen der Argumentationswippe ein begründetes Urteil bilden, ob eine weitere Hotelanlage gebaut werden soll oder nicht.

Thema UE: *Eine Urlaubsreise durch den europäischen Mittelmeerraum* – Warum machen die Menschen Urlaub im europäischen Mittelmeerraum und welche Auswirkungen hat der Tourismus auf die Umwelt und Gesellschaft?

Erarbeitung der naturräumlichen und gesellschaftlichen Strukturen, Funktionen und Prozesse des Tourismus in Südeuropa mit Schwerpunkt auf der Förderung der Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz.

Thema Stunde: Sollte in Palma eine weitere Hotelanlage gebaut werden?

Bildung einer eigenen begründeten Bewertung zum Bau einer Hotelanlage in Palma mit Hilfe der Chancen und Risiken sowie einer Argumentationswippe in Kleingruppenarbeit.

Zu fördernder Kompetenzbereich: Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz.

Angestrebte Kompetenzentwicklung: Die SuS erweitern ihre **geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz**, indem sie...

... innerhalb der Kleingruppe die Aussagen und Bewertungen der einheimischen Akteure beurteilen und ihre Meinung gegenüber den anderen Gruppenmitgliedern in einer Diskussion vertreten.

... Aussagen und Bewertungen der einheimischen Akteure mit Hilfe der Argumentationswippe abwägen und sich ein eigenes begründetes Urteil bezüglich des Baus der Hotelanlage bilden und dieses begründet vertreten.

... den Weg der Erkenntnisgewinnung und die Erkenntnisse durch die Argumentationswippe selbstständig reflektieren.

Die SuS erweitern ihre **geographische Methodenkompetenz**, indem sie...

... für die Problemerkörterung relevante Informationen aus den Akteurskarten entnehmen.

... relevante Argumente für die Problemerkörterung von den Akteurskarten in eine Tabelle übertragen.

Die SuS erweitern ihre **geographische Analysekompetenz**, indem sie...

... selbstständig eine problemorientierte Stundenfrage zu dem Bau einer Hotelanlage formulieren und die zur Beantwortung nötigen Materialien nennen und analysieren.

Überfachliche Intension: Die SuS erweitern ihre überfachliche **Sozialkompetenz** im Bereich der *Kooperation und Teamfähigkeit*, indem sie...

... während der Gruppenarbeit produktiv zusammenarbeiten, Ideen und Gedanken untereinander austauschen und die Aufgaben als Team bearbeiten und vorstellen.

Lernziele der Stunde: Die SuS können...

... die Argumente für und gegen den Bau der Hotelanlage aus den Akteurskarten **herausarbeiten** und diese in eine Tabelle **einordnen** (AFB I, Minimalziel).

... die gesammelten Pro und Contra Argumente **vergleichen**, indem sie diese mit Hilfe der Argumentationswippe gewichtend einander gegenüberstellen und diese Gewichtungen gegenüber den Gruppenmitgliedern **begründen** (AFB II-III, zentrales Lernziel).

... mit Hilfe der herausgearbeiteten Argumente und den Gewichtungen der Argumentationswippe ein begründetes Urteil bilden, ob eine weitere Hotelanlage gebaut werden soll (AFB III, max. Ziel).

Skizzierter Verlauf der Unterrichtsreihe:

Stunde	Phase des L-L-P / Basiskonzept	Thema
1	Lernen vorbereiten und initiieren (Raumkonzepte)	Welche Länder gehören zu Südeuropa und was bieten sie dem Tourismus? Verortung des Europäischen Südens mit anschließender Erarbeitung möglicher Themeninhalte und Diagnose des Vorwissens durch die Auseinandersetzung mit dem Lebensraum Südeuropa und Tourismus.
2	Lernwege eröffnen und gestalten (System-Komponenten)	Aus welchem Grund ist der europäische Mittelmeerraum so beliebt bei den Touristen? Erarbeitung der Gründe für die steigenden Urlaubsreisen in südeuropäische Länder mit Hilfe von Statistiken, Diagrammen und Sachtexten. Verschriftlichung einer Begründung zur Stundenfrage in eigenen Worten
3-4	Lernwege eröffnen und gestalten (Raumkonzepte)	Wie unterscheiden sich die Urlaube von Jana und Linus? Differenzierung der Begriffe Individual- und Massentourismus mit Hilfe von Erfahrungsberichten, Bildern und einer Karte mit anschließender Begründung einer präferierten Urlaubsform durch Argumente.
5	Lernwege eröffnen und gestalten (Raumkonzepte)	Sollte in Palma eine weitere Hotelanlage gebaut werden? Bildung eines eigenen begründeten Urteils zum Bau einer Hotelanlage in Palma mit Hilfe der Chancen und Risiken sowie einer Argumentationswippe in Kleingruppenarbeit.
6	Orientierung geben und erhalten (Mensch-Umwelt- System)	Welche neuen geographisch relevante Fragen und Probleme werfen unser bisher erarbeitetes Wissen auf? Diskussion über die Auswirkungen der verschiedenen Tourismusformen auf die Umwelt.
7-8	Kompetenzen stärken und erweitern (Nachhaltigkeitsviereck)	Wie verändert der Tourismus die Stadt Venedig? Erarbeitung der Umwelteinflüsse des Tourismus am Beispiel Venedig mit Hilfe des Nachhaltigkeitsdreiecks mit anschließender Diskussionsphase zu den Gegenmaßnahmen der Stadt.
9-10	Kompetenzen stärken und erweitern	Wie kann Kroatien das Tourismusgeschäft nachhaltig ausbauen? Erarbeitung der für den Tourismusrelevanten

	(Nachhaltigkeitsviereck)	Standortfaktoren und eines Konzepts für den Tourismus der Zukunft in Kroatien in Gruppenarbeit. Begründete Bewertung der anderen Konzepte mit Hilfe der aufgebauten Kompetenzen.	
10	Lernen bilanzieren und reflektieren (Mensch-Umwelt-System)	Wie können wir helfen den Tourismus nachhaltiger zu gestalten? Erstellen eines Faltblatts für die Schulgemeinde mit Tipps zur Reiseplanung für nachhaltigen Tourismus.	

Skizzierter Verlauf der Stunde:

Phase	Antizipiertes LiV-Verhalten	Antizipiertes SuS-Verhalten
Begrüßung	LiV leitet die Stunde ein.	SuS kommen zur Ruhe.
Einstieg	LiV liest fiktiven Brief von zwei Jugendlichen aus Palma vor, lässt diesen zusammenfassen und wartet auf Kommentare der SuS.	SuS hören sich die Geschichte an, fassen diese zusammen und kommentieren die Geschichte. Bsp.: <i>Woher sollen wir das wissen, wir wohnen ja nicht dort.</i>
Formulierung der Stundenfrage	LiV gibt Impulse zur Formulierung der Stundenfrage. Bsp.: „Was müssen die beiden in dem Interview machen?“	SuS formulieren Stundenfrage: Sollte auf Palma eine weitere Hotelanlage gebaut werden?
Verortung	LiV bittet SuS Palma als Ort für die geplante Stunde zu verorten.	SuS verorten Palma als Hauptstadt im Süd-Westen von Mallorca.
Gelenkstelle	LiV fragt SuS, welches Material sie zur Beantwortung benötigen.	SuS benötigen Argumente der beiden Protestparteien.
Erarbeitungsphase	LiV erklärt den Arbeitsauftrag. LiV steht bei Problemen oder Rückfragen unterstützend zur Verfügung. LiV beobachtet die Arbeit mit Argumentationswippe und erklärt diese gegebenenfalls ausführlich. LiV gibt schnellen Gruppen zusätzliche Aktuerskarten und Fragen zur Vorbereitung auf die Reflexion.	SuS hören sich den Arbeitsauftrag an und stellen gegebenenfalls Rückfragen. SuS bearbeiten den Arbeitsauftrag in Kleingruppen.
Sicherungsphase	LiV bittet SuS die Pro und Contra Argumente zu dem geplanten Hotelbau zu nennen.	SuS nennen die Pro und Contra Argumente zu dem geplanten Hotelbau: -neue Aufträge für die Baubranche -mehr Arbeitsplätze im Hotelgewerbe -Gelder für die Stadtkasse -mehr Trinkgeld (-umliegende Tourismusangebote profitieren von den Touristen) -Wassermangel für Landwirtschaft -Lärm und Müll -Naturzerstörung -hässliches Stadtbild (-fehlende Wohnfläche)
Reflexionsphase	LiV fragt die SuS warum die gleichen Argumente von den verschiedenen	SuS antworten, dass ihnen bestimmte Argumente wichtiger sind als andere.

	<p>Gruppen unterschiedlich gewichtet wurden.</p> <p>LiV fragt wie die Argumentationswippe helfen kann ein Urteil in schwierigen Diskussionen zu fällen.</p> <p>LiV fragt SuS, ob ihnen die Argumentationswippe auch in anderen Lebenssituationen helfen kann.</p>	<p>Dabei hat jeder andere Ansichten.</p> <p>SuS erklären, dass ihnen so transparent gemacht wird, welche Argumente für sie wichtiger sind.</p> <p>SuS erklären, dass es im Leben häufiger Situationen gibt, in denen sie sich nicht für eine Seite entscheiden können und die Argumentationswippe ihnen dabei helfen kann.</p>
Stundenausstieg I	<p>LiV macht Daumenabstimmung ob die SuS den beiden Jugendlichen eine Antwort schicken könnten und die Stundenfrage beantworten können.</p> <p>LiV gibt ihnen die Hausaufgabe einen Antwortbrief zu formulieren.</p>	<p>SuS stimmen mit ihrem Daumen für ja.</p> <p>SuS sehen die Hausaufgabe im Teamsordner.</p>
Stundenausstieg II	<p>LiV bittet die SuS einen Antwortbrief für die Jugendlichen zu formulieren und im Anschluss vorzulesen.</p>	<p>SuS formulieren mit Hilfe der Argumentationswippe eine Antwortbrief für die Jugendlichen.</p>

Einstiegsimpuls: Einstiegsbrief und Protestfoto (siehe Anhang)

Erarbeitung: Sortiert die Aussagen mithilfe der Argumentationswippe der Pro und Contra Seite zu. Je weiter außen das Argument auf den Balken platziert wird, umso größer ist sein Gewicht.

Sicherung: Tabelle mit Pro und Contra Argumenten der Akteure vor Ort sowie die Gewichtung der Argumente durch die Argumentationswippe. Begründung der eigenen erarbeiteten Bewertung.

Kurze Reflexion: die SuS haben sich während der Gruppenarbeit intensiv mit dem Stundeninhalt auseinandergesetzt und bei der Positionierung der Argumente auf der Argumentationswippe ausführlich ausgetauscht und diskutiert.

Der Nutzen der Argumentationswippe wurde von den SuS reflektiert und als geeignetes Mittel zur Positionierung in komplexen Diskussionen gewählt.

Genutzte Quellen:

Haversath, J. (2012): Geographiedidaktik. Braunschweig: Westermann

HKM (Hessisches Kultusministerium) (2011): Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue

Kerncurriculum für Hessen. Sekundarstufe I – Gymnasium. Erdkunde. (Online verfügbar unter: https://kultusministerium.hessen.de/sites/kultusministerium.hessen.de/files/2021-06/kerncurriculum_erdkunde_gymnasium.pdf, zuletzt geprüft am 10.01.2023).

HKM (Hessisches Kultusministerium) (o.J.): LEHRPLAN ERDKUNDE. Gymnasialer Bildungsgang. Jahrgangsstufen 5 bis 13. (Online verfügbar unter: <https://kultusministerium.hessen.de/sites/kultusministerium.hessen.de/files/2021-06/g9-erdkunde.pdf>, zuletzt geprüft am 10.01.2023).

Hieber, U. (2009): Sachtex-te. In: geographie heute 271/272, S. 2 - 12. Seelze: Friedrich Verlag.

Klafki, W. (1991): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Basel/Weinheim: Beltz.

Tumbrink, J. (2018): Argumentationswippe. Reflexion von Wertmaßstäben. In: Praxis Geographie 7/8-2018, S. 36 – 39. Braunschweig: Westermann.

Vollmer, N. (2019): Warum protestiert Alfonso gegen seine Gäste? Ein Mystery zur aktuellen Situation der Balearen. In: Praxis Geographie 9/2019, S. 24-27. Braunschweig: Westermann.

Wüthrich, C. (2013): Methodik des Geographieunterrichts. Braunschweig: Westermann.

Ergebnis einer Kleingruppe:

The image shows a group project result board. At the top left, there is a small clock icon with the text 'Zähler' and 'Anzahl der Punkte'. Below it, several sticky notes contain text from different participants, each with a name and role. The notes are arranged on a board that has a scale at the bottom. The scale is a horizontal bar with an arrow pointing to the right, and it is divided into sections labeled 'pro' and 'con'. The 'pro' section is on the left, and the 'con' section is on the right. The scale is currently tilted upwards on the 'pro' side, indicating a positive overall result. The sticky notes are as follows:

- Mateo Garcia (Bauleiter eines Hotelbaubetriebs):** „Ich bin froh über den Bau neuer Hotelanlagen, denn so haben wir durch die neuen Bauaufträge immer **genug Arbeit**“.
- Sofia Sanchez (Angestellte eines Tourismusbüros):** „Ich bin froh über den Bau weiterer Hotelanlagen in Palma, denn so **profitieren auch die umliegenden Restaurants und Tourismusangebote von den Gästen**“.
- Alicia Martinez (Hotelangestellte):** „Ich verstehe die ganze Aufregung wegen des Hotelbaus nicht. Infolge des Hotelbaus entstehen viele **neue Arbeitsplätze** für meine Kolleginnen und Kollegen“.
- Juan Gonzales (Vater):** „Mit jedem neuen Hotel können mehr Touristen zu uns kommen und diese zahlen eine **Tourismussteuer**. Durch das Geld in der Stadtkasse können wir neue **Spielplätze** oder anderes für die Stadt bauen“.
- Lucas Rodriguez (Kellner):** „Mir ist der Bau einer weiteren Hotelanlage recht, denn so bekomme ich noch **mehr Trinkgeld am Tag**“.
- Pedro Diaz (Künstler):** „Es kann nicht sein, dass hier wirklich noch ein Hotel gebaut wird. Diese vielen großen Betonklötze lassen die Stadt **hässlich aussehen**“.
- Maria Gomez (Einwohnerin von Palma):** „Es sollte kein weiteres Hotel mehr gebaut werden. Die **Baufäche wird benötigt um den Einwohnern neuen Wohnraum** zu bieten und nicht noch mehr Gäste zu uns zu holen“.
- Paula Ruiz (Einwohnerin von Palma):** „Wir wollen keine weiteren Hotelanlagen. So kommen noch mehr Touristen, welche noch **mehr Lärm machen und die Stadt mit ihrem Müll verschmutzen**“.
- Martina Perez (Umweltschützerin):** „Wir müssen den Bau weiterer Hotelanlagen stoppen, denn für neue Hotelanlagen wird immer mehr unserer **Natur zerstört**“.
- Martin Fernandez (Landwirt):** „Der Bau einer weiteren Hotelanlage wird uns Landwirten nur Schaden. Die Urlauber **verbrauchen das knappe Wasser** für ihren Badespaß und uns **fehlt das Wasser** im Sommer zum **Bewässern der Felder**“.

At the bottom of the board, there is a scale with an arrow pointing to the right. The scale is divided into sections labeled 'pro' and 'con'. The 'pro' section is on the left, and the 'con' section is on the right. The scale is currently tilted upwards on the 'pro' side, indicating a positive overall result.